

DIE VERMÖGENSSTRUKTUR VON OBSTBAUBETRIEBEN

Die Vermögensstruktur von Obstbaubetrieben veränderte sich im gesamten Zeitraum erheblich, insbesondere im Hinblick auf das Bodenvermögen:

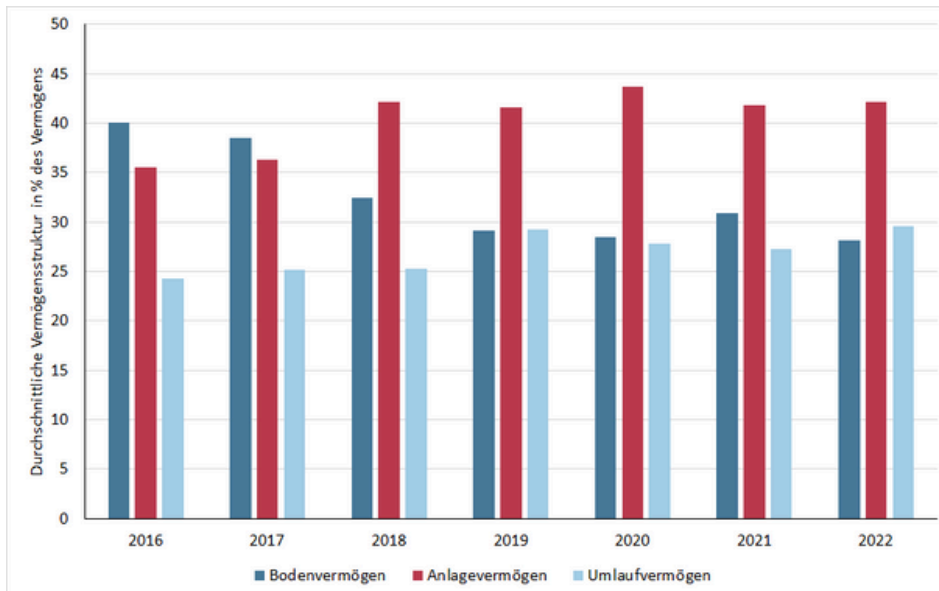


Abbildung 1: Vermögensstruktur von Obstbaubetrieben aus Bodenvermögen, Anlagevermögen und Umlaufvermögen (ZBG-Kennzahlenvergleich).

Die Kennzahl der durchschnittlichen Vermögensstruktur veranschaulicht die unterschiedlichen Strukturen in den verschiedenen Sparten des Gartenbaus. Dabei variiert die Verteilung der Vermögensstruktur je nach Sparte erheblich. Zusätzlich liefert die Vermögensstruktur wertvolle Erkenntnisse über die Widerstandsfähigkeit eines Unternehmens in Krisenzeiten. Die obenstehende Grafik zeigt daher den durchschnittlichen prozentualen Anteil von Boden-, Anlage- und Umlaufvermögen am Gesamtvermögen von Obstbaubetrieben im Zeitraum 2016 bis 2022.

Das Umlaufvermögen der Obstbaubetriebe lag in den ersten Jahren zwischen 24 % und 25 %. Im Jahr 2019 stieg es auf 29 % an, bevor es in den folgenden Jahren leicht zurückging. Das Bodenvermögen, das die größten Schwankungen aufwies, machte 2016 noch 40 % des Gesamtvermögens aus, sank jedoch ab 2017 deutlich und erreichte im Jahr 2020 mit 27 % seinen Tiefpunkt. Im Gegensatz dazu stieg das Anlagevermögen der Obstbaubetriebe im betrachteten Zeitraum kontinuierlich von 36 % auf 42 % an. Während zu Beginn eine deutliche Differenz zwischen Boden- und Umlaufvermögen bestand, glichen sich deren Werte 2019 bei 29 % an und blieben seither auf einem ähnlichen Niveau. Die Diagramm zeigt eine klare Korrelation: Mit steigendem Anlagevermögen sank das Bodenvermögen.

Quelle: ZBG Kennzahlenvergleich (2018-2024)

Betriebsvergleich 4.0

Nehmen auch Sie teil!

Anmeldung:

www.bv-gartenbau.de

Zentrum für
Betriebswirtschaft im
Gartenbau e.V.

Universität Hohenheim
Institut für Landwirtschaftliche
Betriebslehre
Ottlie-Zeller-Weg 6,
70599 Stuttgart

